

Dezember 2024



Krefeld	
	GROSSE BÜHNE
1 So	Peter und der Wolf Ballett von Robert North Musik von Sergej Prokofjew Für Kinder ab 5 Jahren 15 – 16 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 10 – 16,- € 8 – 13,- € (bis 18 Jahre)
	ANDERE SPIELOORTE <i>Termine für die Schulvorstellungen erhalten Sie beim Besucherservice Tel.: 02151/805-121 und -180</i>
	Maria Stuart von Friedrich Schiller 19.30 – 22 Uhr Abo B · ★ Eintritt: Preisstufe 1 18.45 Uhr Einführung
3 Di	Maria Stuart von Friedrich Schiller 19.30 – 22 Uhr Abo B · ★ Eintritt: Preisstufe 1 18.45 Uhr Einführung
4 Mi	Glasfoyer Bargeflüster Musikrevue von Ulrich Proschka (Text) und Benedikt Ofner (Musik) 20 – 22 Uhr · ★ Eintritt: 26,- € (inkl. eines Freigetränkes)
5 Do	Eugen Onegin Oper von Peter I. Tschaikowsky 19.30 – 22.20 Uhr Abo E · ★ Eintritt: Preisstufe 5 In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln. 18.45 Uhr Einführung
6 Fr	Tschaikowskys Träume Ballett von Robert North Musik von Peter I. Tschaikowsky 19.30 – 21.10 Uhr Abo Gelb · ★ Eintritt: Preisstufe 6
7 Sa	Ball im Savoy Operette von Paul Abraham 19.30 – 22.20 Uhr Abo W · ★ Eintritt: Preisstufe 6
8 So	Ball im Savoy Operette von Paul Abraham 16 – 18.50 Uhr Abo Sonntag · ★ Eintritt: Preisstufe 5
10 Di	Seidenweberhaus 3. Sinfoniekonzert Mit Werken von Jimmy López, Bohuslav Martinů und Antonín Dvořák 20 Uhr Konzertabo · ★ 19.15 Uhr Einführung
12 Do	Glasfoyer Bargeflüster Musikrevue von Ulrich Proschka (Text) und Benedikt Ofner (Musik) 20 – 22 Uhr · ★ Eintritt: 26,- € (inkl. eines Freigetränkes)
13 Fr	Seidenweberhaus Debut-Konzert Preisträger <i>Jugend musiziert</i> spielen 19 Uhr Eintritt frei! Seidenweberhaus 3. Sinfoniekonzert Mit Werken von Jimmy López, Bohuslav Martinů und Antonín Dvořák 20 Uhr Konzertabo · ★
14 Sa	Eugen Onegin Oper von Peter I. Tschaikowsky 18 – 20.50 Uhr Abo Lila · ★ Eintritt: Preisstufe 6 In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
15 So	Eine Volksfeindin nach Henrik Ibsen 19.30 – ca. 21.30 Uhr Abo Grün · ★ Eintritt: Preisstufe 2
16 Mo	Jazz im Foyer Oliver Lutz – Re:Calamari 20 Uhr · ★ Eintritt: 24,- € / ermäßigt und JKK-Mitglieder: 16,- € Eine Kooperation von Jazzklub Krefeld und Theater Krefeld und Mönchengladbach
17 Di	Eine Volksfeindin nach Henrik Ibsen 19.30 – ca. 21.30 Uhr Abo B · ★ Eintritt: Preisstufe 1
18 Mi	Ball im Savoy Operette von Paul Abraham 19.30 – 22.20 Uhr Abo Weiß · ★ Eintritt: Preisstufe 5
20 Fr	Eine Volksfeindin nach Henrik Ibsen 19.30 – ca. 21.30 Uhr Abo Gelb · ★ Eintritt: Preisstufe 3
21 Sa	Macht hoch die Tür Weihnachtskonzert mit dem Opernchor und den Niederrheinischen Sinfonikern 18 – ca. 19 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 13,50 € / ermäßigt: 9,50 €
22 So	Peter und der Wolf Ballett von Robert North Musik von Sergej Prokofjew Für Kinder ab 5 Jahren 11 – 12 Uhr – ohne Pause · ★ 15 – 16 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 10 – 16,- € 8 – 13,- € (bis 18 Jahre)
26 Do	Peter und der Wolf Ballett von Robert North Musik von Sergej Prokofjew Für Kinder ab 5 Jahren 15 – 16 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 10 – 16,- € 8 – 13,- € (bis 18 Jahre)
27 Fr	Ball im Savoy Operette von Paul Abraham 19.30 – 22.20 Uhr Abo Rosa · ★ Eintritt: Preisstufe 6
28 Sa	Peter und der Wolf Ballett von Robert North Musik von Sergej Prokofjew Für Kinder ab 5 Jahren 18 – 19 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 10 – 16,- € 8 – 13,- € (bis 18 Jahre)
29 So	Eugen Onegin Oper von Peter I. Tschaikowsky 19.30 – 22.20 Uhr Abo Grün · ★ Eintritt: Preisstufe 5 In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
30 Mo	Fabrik Heeder, Studiobühne I Kurzer „Lehrgang“ für Theaterbesucher Aus Schriften Thomas Manns montiert von Herwart Grosse vorgeführt von Michael Grosse 20 – 21.15 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €
	Ball im Savoy Operette von Paul Abraham 18 – 20.50 Uhr · ★ Eintritt: Preisstufe 9

Mönchengladbach	
	GROSSE BÜHNE
1 So	In einem tiefen, dunklen Wald von Paul Maar Für Kinder ab 6 Jahren 11 – ca. 12.15 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 10 – 16,- € 8 – 13,- € (bis 18 Jahre)
	ANDERE SPIELOORTE <i>Termine für die Schulvorstellungen erhalten Sie beim Besucherservice Tel.: 02166/6151-165</i>
	Die Reise nach Reims Komische Oper von Gioachino Rossini 19.30 – 22.30 Uhr Abo Gelb 3 · ★ Eintritt: Preisstufe 5 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
2 Mo	
3 Di	La traviata Oper von Giuseppe Verdi 19.30 – 22.05 Uhr Abo Rosa 3 · ★ Eintritt: Preisstufe 4 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. 18.45 Uhr musikalische Einführung
4 Mi	Wie es euch gefällt von William Shakespeare 19.30 – 22 Uhr Abo Blau 3 / Abo Blau S 1 · ★ Eintritt: Preisstufe 2
5 Do	
6 Fr	Kardinalfehler von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs 19.30 – ca. 21.40 Uhr Abo Silber 3 · ★ Eintritt: Preisstufe 3
7 Sa	Kardinalfehler von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs 19.30 – ca. 21.40 Uhr Abo Grün 3 · ★ Eintritt: Preisstufe 3
8 So	
9 Mo	
10 Di	
11 Mi	Die Reise nach Reims Komische Oper von Gioachino Rossini 19.30 – 22.30 Uhr Abo Rosa 4 · ★ Eintritt: Preisstufe 4 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
12 Do	Kardinalfehler von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs 19.30 – ca. 21.40 Uhr Abo Grau 3 · ★ Eintritt: Preisstufe 2 Anschließend Möglichkeit zum Publikumsgespräch
13 Fr	Wie es euch gefällt von William Shakespeare 19.30 – 22 Uhr Abo Platin 4 · ★ Eintritt: Preisstufe 3
14 Sa	Wie es euch gefällt von William Shakespeare 19.30 – 22 Uhr Abo Weiß 3 · ★ Eintritt: Preisstufe 3
15 So	Liebe und Tod Ballettabend von Robert North mit einer Uraufführung Musik von Johannes Brahms, Franz Schubert und Maurice Ravel 16 – 18.10 Uhr Abo Gold 2 · ★ Eintritt: Preisstufe 5
17 Di	Die Reise nach Reims Komische Oper von Gioachino Rossini 19.30 – 22.30 Uhr Abo Rosa 4 · ★ Eintritt: Preisstufe 4 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
18 Mi	Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche Studio Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche von Alina Bronsky 20 – 21.40 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €
19 Do	Studio URAUFFÜHRUNG Frauengold Ein Abend mit Musik, Quiz und Protest 20 – 21.30 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €
20 Fr	La traviata Oper von Giuseppe Verdi 19.30 – 22.05 Uhr Abo Braun 3 · ★ Eintritt: Preisstufe 6 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
21 Sa	Wie es euch gefällt von William Shakespeare 19.30 – 22 Uhr Abo Grün 4 · ★ Eintritt: Preisstufe 3
22 So	In einem tiefen, dunklen Wald von Paul Maar Für Kinder ab 6 Jahren 11 – ca. 12.15 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 10 – 16,- € 8 – 13,- € (bis 18 Jahre)
26 Do	In einem tiefen, dunklen Wald von Paul Maar Für Kinder ab 6 Jahren 15 – ca. 16.15 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 10 – 16,- € 8 – 13,- € (bis 18 Jahre)
27 Fr	Wie es euch gefällt von William Shakespeare 19.30 – 22 Uhr Abo Silber 4 · ★ Eintritt: Preisstufe 3
28 Sa	Studio URAUFFÜHRUNG Die Übernahme Stückentwicklung zum drohenden Rechtsruck 20 – ca. 21.30 Uhr – ohne Pause Studio-Abo B 2 · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €
29 So	Wie es euch gefällt von William Shakespeare 19.30 – 22 Uhr Abo Gelb 4 · ★ Eintritt: Preisstufe 2
31 Di	Kardinalfehler von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs 18 – ca. 20.10 Uhr · ★ Eintritt: Preisstufe 9

* = freier Verkauf - Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss: 25. Oktober 2024

KARTEN UNTER: WWW.THEATER-KR-MG.DE

PREISE

EINZELKARTEN THEATERVORSTELLUNGEN					
Platzkategorie	A	B	C	D	E
1	44,00	39,00	29,00	22,00	17,00
2	48,00	44,00	35,00	26,00	19,00
3	50,00	46,00	36,50	28,00	20,00
4	52,00	48,00	38,00	29,00	23,00
5	59,00	53,00	43,00	33,00	25,00
6	62,00	54,00	43,00	35,00	26,00
7	68,00	59,00	46,00	38,00	27,00
8	79,00	66,00	54,00	44,00	28,00
9	84,00	69,00	59,00	46,00	30,00

EINZELKARTEN KONZERTE UND JUGEND					
Platzkategorie	A	B	C	D	E
Platzkonzerte	49,50	42,00	32,00	23,00	18,00
Sinfoniekonzerte	18,00	15,50	13,50	12,00	10,00
bis 18 Jahre	13,00	11,00	10,00	9,00	8,00
Weihnachtsmärchen	16,00	14,00	12,00	11,00	10,00
bis 18 Jahre	13,00	11,00	10,00	9,00	8,00
Puppentheater	12,00				8,00
Jugendclub	12,00				8,00
Jugendclubausweis	8,00				

Ermäßigungen bis zu 50%. Mindestentgelt sind möglich.
Preise in Euro - Änderungen vorbehalten!
* Eintrittspreis bis 18 Jahre

GRUPPENKARTEN (AB 15 PERSONEN)* THEATERVORSTELLUNGEN	
Preisstufe 1 - 3	25,00
Preisstufe 4 - 7	28,50

KONZERTE	
* 11-Schulkonzert	7,00 (für alle Wochentage)

* Gilt nicht für Silvester- und Sonderveranstaltungen.
Erhalten Sie regelmäßig unseren Newsletter:
Melden Sie sich einfach unter
www.theater-kr-mg.de an.

INFO KREFELD | KARTEN UNTER: 021 51/805-125
Spielstätte: Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 47798 KR
Theaterkasse: Theaterplatz 3, 47798 Krefeld, Tel.: 02151/805-125
 E-Mail: theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten: Di – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr · Montag geschlossen
Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

INFO MÖNCHENGLADBACH | KARTEN UNTER: 021 66/61 51-100
Spielstätte: Theater Mönchengladbach, Odenkirchener Straße 78, 41236 MG
Theaterkasse: Odenkirchener Straße 78, 41236 MG, Tel.: 02166/6151-100
 E-Mail: theaterkasse-mg@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten: Di – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr · Montag geschlossen
Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Besuchen Sie uns auch auf:



Wiederaufnahme

Deutschland. Ein Wintermärchen

Michael Grosse spricht Heinrich Heine

Heinrich Heine, geboren 1797 in Düsseldorf, bemüht sich vergebens, in seiner Heimat eine Existenz aufzubauen. Der unbequeme, scharfzüngige Dichter jüdischer Herkunft findet keine Anstellung. Er ist Außenseiter. Die restaurativen politischen Verhältnisse in Deutschland treiben ihn 1831 schließlich ins Exil nach Frankreich. Das Versepos *Deutschland. Ein Wintermärchen* entsteht, als Heine nach zwölf Jahren erstmals wieder den Rhein überquert und sein verlorenes Vaterland besucht. Mit aus der Ferne geschärftem Blick schildert er in Form einer Reisebeschreibung die kritikwürdigen Zustände in den deutschen Kleinstaaten und verbindet seine Poesie mit einer klaren politischen Haltung. Der Text ist derart brisant, dass die Zensur ihn beschlagnahmt. Gegen den Dichter wird Haftbefehl erlassen. Wenn Michael Grosse die Dichtung mit allen Facetten zwischen feiner Ironie und Sarkasmus, provokanter Schärfe und wehmütigem Sentiment interpretiert, erscheint uns Heine als Zeitgenosse.

WIEDERAUFNAHME AM SONNTAG, 1. DEZEMBER 2024, 16 UHR
Theater Mönchengladbach, Studio

Neujahrskonzert 2025

Ein großes Jubiläumskonzert zum 200. Geburtstag von Walzerkönig Johann Strauß II.

Dirigent: GMD Mihkel Kütson
Niederrheinische Sinfoniker
Moderator: Michael Grosse

Am 25. Oktober 2025 wäre Johann Strauß Sohn 200 Jahre alt geworden. Grund genug für GMD Mihkel Kütson, das Jubiläumsum Jahr am 1. Januar mit einem Jubiläumskonzert für den Walzerkönig zu eröffnen – umso mehr, da seine Werke traditionell gerne in Neujahrskonzerten gespielt werden, auch bei den Niederrheinischen Sinfonikern. Schon jetzt darf sich das Publikum auf so berühmte Werke wie den Walzer *Künstlerleben*, den *Kaiserwalzer* und selbstverständlich auch den Walzer *An der schönen blauen Donau* freuen! Und wie es bei einer Geburtstagsfeier so ist, kommt nach Möglichkeit auch die Familie vorbei. Daher erklingen im Neujahrskonzert 2025 auch Walzer, Polkas, Quadrillen und Co. aus der Feder von Johann Strauß' jüngeren Brüdern Eduard und Josef sowie von Johann Strauß Vater – dass er im Leben schon früh mit der Familie gebrochen hatte, sei ignoriert. Wie gewohnt, erklingt das Konzert in beiden Städten des Gemeinschaftstheaters am Neujahrstag: in Krefeld um 11 Uhr, in Mönchengladbach um 20 Uhr. Generalintendant Michael Grosse führt als Moderator durch das Programm.

MITTWOCH, 1. JANUAR 2025, 11 UHR
Theater Krefeld

MITTWOCH, 1. JANUAR 2025, 20 UHR
Theater Mönchengladbach

Macht hoch die Tür

Weihnachtskonzert mit dem Opernchor des Theaters Krefeld und Mönchengladbach und den Niederrheinischen Sinfonikern

Musikalische Leitung und Moderation: Chordirektor Michael Preiser

Zur Einstimmung aufs Frohe Fest laden der Opernchor des Theaters Krefeld und Mönchengladbach gemeinsam mit den Niederrheinischen Sinfonikern dazu ein, dem vorweihnachtlichen Trubel für einen abwechslungsreichen Konzertabend lang zu entfliehen. Freuen Sie sich auf barocken Glanz, festliche und besinnliche Klänge, kunstvolle Chormusik und die Gelegenheit, einige traditionelle Weihnachtslieder gemeinsam mit unserem Chor und Orchester zu musizieren. Durch das rund einstündige Programm führt, gewohnt informativ und unterhaltsam, Chordirektor und Dirigent Michael Preiser.

SAMSTAG, 21. DEZEMBER 2024, 18 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

SONNTAG, 22. DEZEMBER 2024, 18 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

Theaterball 2025

Nachdem wir Ihnen den Theaterball in Mönchengladbach zuletzt 2018 präsentiert haben, dürfen Sie sich 2025 endlich wieder auf eine Neuauflage dieser beliebten Veranstaltung freuen! Im Rahmen unserer Jubiläums-Spielzeit – stolze 75 Jahre Theater Krefeld und Mönchengladbach – möchten wir es uns nicht entgehen lassen, mit Ihnen auch auf unserem Theaterball unsere erfolgreiche Theaterreihe gebührend zu feiern.



Lassen Sie sich am 26. April 2025 einen Abend lang verzaubern und verführen, flanieren Sie entspannt durch unser Haus und genießen Sie wie gewohnt verschiedene Bühnenprogramme, präsentiert von den Künstlerinnen und Künstlern unserer Ensembles. Am 2. Dezember startet der Vorverkauf. Sichern Sie sich rechtzeitig bis zum 31. Januar 2025 Ihre Karten zum attraktiven Frühbucherpreis von 65 Euro! (Danach kosten die Tickets 75 Euro.) Alle bis einschließlich 30 Jahren zahlen sogar nur 30 Euro für die limitierten Flanierkarten.

EXTRAS

Buon Appetito: Italienische Oper genießen!

Ein kulinarischer Abend mit Verdi oder Rossini



Das Theater Mönchengladbach bietet ab sofort ein attraktives Genießer-Paket für die Opern *La traviata* von Giuseppe Verdi und Gioachino Rossinis *Die Reise nach Reims* mit italienischer Feinkost an. Für bestimmte Vorstellungen dieser Opernhighlights können interessante Kostlichkeiten dazu gebucht werden, die vor Beginn der Aufführung im Theaterbistro Mönchengladbach serviert werden: entweder eine Lasagne mit einem Glas Wein, oder wahlweise ein großzügiger Antipasti-Teller mit italienischem Brot, einem Glas Wein oder einem Glas Prosecco. Beide Gerichte sind jeweils auch in einer vegetarischen Variante erhältlich. „Buon Appetito“ heißt es am 2. November bei *La traviata* und am 29. November und 1. Dezember bei *Die Reise nach Reims*. Das Genießer-Paket ist ab 42 Euro online unter <https://theaterkr-mg.de/buon-appetito/> oder an der Theaterkasse erhältlich.

Silvester im Theater mit „Ball im Savoy“ und „Kardinalfehler“

Haben Sie Silvester schon etwas vor? Noch nicht? Dann kommen Sie doch zu uns! Lassen Sie das Jahr mit einem schönen Theaterabend ausklingen und besuchen Sie unsere Silvestervorstellungen.

Im Theater Krefeld erwartet Sie eine turbulente Jazz-Operette von Paul Abraham: Solistinnen und Solisten des Musiktheaters, zwei schwungvolle Tanzensembles, der Chor und die Niederrheinischen Sinfoniker präsentieren Ihnen *Ball im Savoy* mit Temperament und Spielfreude. Paul Abraham hat eine Mischung aus amerikanischer Tanzmusik wie Foxtrott, English Waltz und Slow-Fox und aus Chanson, Paso Doble und Tango komponiert. Freuen Sie sich auf Ohrwürmer wie den „Känguruh-Song“, „Es ist so schön am Abend bummeln zu geh'n“ oder „Wenn wir Türken küssen“.



Im Theater Mönchengladbach laden wir Sie zu einer „ernst gemeinten“ Komödie ein: *Kardinalfehler* (Foto) wurde von dem schottischen Dramatiker und Satiriker Alistair Beaton und dem in Mönchengladbach geborenen Komödien- und Drehbuchautor Dietmar Jacobs (u.a. *Stromberg* und *Pastewka*) geschrieben. Mit dem Ruf eines „Aufklärers“ ist Bischof Glöckner designierter Leiter der katholischen Bischofskonferenz – und in vier Wochen erwartet er die Krönung seiner Karriere: Der Papst höchstpersönlich kommt anlässlich der 700-Jährigen Feier des Bistums zu Besuch. Doch plötzlich taucht ein dunkles Kapitel aus Glöckners Vergangenheit auf. Ein Skandal droht, der das komplette Bistum ruiniieren könnte... Beide Vorstellungen beginnen bereits um 18 Uhr, so dass Sie im Anschluss noch genügend Zeit haben, um mit Ihren Lieben das neue Jahr zu begrüßen. In Krefeld ist das Café Paris vor der Vorstellung und im Anschluss bis ca. 23 Uhr noch für Sie geöffnet. Im Theaterbistro in Mönchengladbach werden die Gäste von 16 Uhr bis ca. 22 Uhr bewirtet.

Zuschauer spendern Theaterplätze für Kinder

Wer Kindern aus bedürftigen Familien ein schönes Theatererlebnis ermöglichen möchte, kann ab sofort an den Theaterkassen spenden.

Unter dem Slogan „Der spendierte Platz“ wird Kindern aus bedürftigen Familien seit einigen Spielzeiten der Besuch eines Weihnachtsmärchens am Theater Krefeld und Mönchengladbach ermöglicht. Im Theater Krefeld dürfen sich die kleinen Zuschauer in dieser Saison auf *Peter und der Wolf* als Ballett von Robert North mit Musik von Sergej Prokofjew freuen. Im Theater Mönchengladbach wird Paul Maars Geschichte *In einem tiefen, dunklen Wald* für Begeisterung sorgen. Beide Inszenierungen eignen sich für Kinder ab 6 Jahren. Spenden ab 7 Euro für Tickets werden in beliebiger Höhe ab sofort an den Theaterkassen entgegengenommen. Um die weitere Organisation kümmert sich das Theater.



3. Sinfoniekonzert

Auf der Spurensuche

Jimmy López *Perú negro*
Bohuslav Martinů *Konzert Nr. 2 für Violine und Orchester*
Antonín Dvořák *Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95*
„Aus der Neuen Welt“

Violine: Jonian Ilias Kadesha
Dirigent: Evan-Alexis Christ
Niederrheinische Sinfoniker



Das dritte Sinfoniekonzert trägt den Titel *Auf der Spurensuche*, dreht es sich doch programmatisch um musikalische Wurzeln. So eröffnet der Konzertabend mit Klängen, die bei den Niederrheinischen Sinfonikern wohl noch nie zu hören waren. Wie es der Titel schon verrät, ließ sich Jimmy López, 1978 in Lima geboren, zu seinem Energiegeladenen *Perú negro* für großes Orchester von afroperuanischer Musik inspirieren. Dafür verschmolz er sechs traditionelle Lieder mit seiner eigenen Tonsprache. Bohuslav Martinů stammte aus Böhmen, lebte ab 1923 in Paris, musste aber 1940 vor den Nationalsozialisten fliehen und ging wenige Monate später ins amerikanische Exil. Dort komponierte er 1943 für Misha Elman, einen der damals führenden amerikanischen Geiger, sein *zweites Violinkonzert* und verband darin den slawischen Ton seiner Heimat mit französischem Esprit, Impressionismus und großer Romantik. Den anspruchsvollen Solopart übernimmt bei den Niederrheinischen Sinfonikern Jonian Ilias Kadesha. Er gilt als einer der besten Geiger seiner Generation, verfügt über ein breites Repertoire und tritt europaweit in den bedeutenden Konzertsälen und bei namhaften Festivals auf.

Als Abschluss des Abends erklingt eines der populärsten Werke überhaupt: die *neunte Sinfonie* von Antonín Dvořák mit dem Beinamen *Aus der Neuen Welt*. Dvořák sollte den USA ab 1892 gezielt zu einer „nationalen Musik“ verhelfen, wofür er vor Ort eifrig Studien betrieb. Diese schlugen sich auch in seinem eigenen Schaffen nieder: In der „Neunten“ verschmolz er amerikanische Elemente mit seinem böhmischen Idiom und schuf so ein Klangbild, das immer wieder wie authentische amerikanische Folklore anmutet. Am Dirigentenpult ist mit Evan-Alexis Christ ein weiterer Gast zu erleben. Geboren in Los Angeles als Sohn einer Musikerfamilie mit griechischen Wurzeln, verbrachte Evan-Alexis Christ seine Kindheit in Las Vegas, studierte später in Harvard und Leipzig und war ab 2008 mit dem GMD-Amt in Cottbus einer der jüngsten GMDs Deutschlands.

DIENSTAG, 10. UND FREITAG, 13. DEZEMBER 2024, 20 UHR
Krefeld, Seidenweberhaus

MITTWOCH, 11. DEZEMBER 2024, 20 UHR
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal

KONZERTLEITUNG: DI, 19-15 UHR
Debut-Konzert von Musikschülern: Mi und Fr, 19 Uhr

Dieses Konzert ist Teil des neuen Angebots **Familientag** des Theaters Krefeld und Mönchengladbach mit vergünstigten Eintrittspreisen für Familien.

3. Sinfoniekonzert – Hört's mit Goertz!

Auf der Spurensuche

Bohuslav Martinů *Konzert Nr. 2 für Violine und Orchester*
Antonín Dvořák *Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95*
„Aus der Neuen Welt“

Violine: Jonian Ilias Kadesha
Dirigent: Evan-Alexis Christ
Niederrheinische Sinfoniker
Moderator: Dr. Wolfram Goertz



Im Dezember heißt es beim Donnerstagstermin des 3. Sinfoniekonzerts zum dritten Mal *Hört's mit Goertz!*, begleitet doch Dr. Wolfram Goertz, bekannt als Musikredakteur der *Rheinischen Post* und ein versierter Kenner sowie großer Liebhaber der (klassischen) Musik, die Donnerstagskonzerte 2024/25 als Moderator. Für dieses Konzert hat er sich für das Publikum erneut eine besondere Mitmachaktion ausgedacht. Haben die Konzertgänger im September begeistert zwei Varianten nachgesprochen, wie Musik betont werden kann, wird im Dezember eine der herrlichen Melodien aus Antonín Dvořáks berühmter *Sinfonie „Aus der Neuen Welt“* gemeinsam gesungen! Dvořák schrieb dieses Werk 1892/93, als er sich in den USA befand und dem Land zu einer „nationalen Musik“ verhelfen sollte. Eifrig studierte er Spirituals, Plantagenlieder, die Musik der amerikanischen Indianer, ... „Es hat mir den Anschein, dass der amerikanische Boden auf mich segensreich wirken wird und fast möchte ich sagen, dass schon in dieser neuen Sinfonie etwas Derartiges zu hören ist“, erklärte er während der Arbeit an der „Neunten“ und sollte recht behalten: Obwohl er in der Sinfonie keine einzige authentische amerikanische Melodie verwendete, verschmolz er darin die musikalischen Eindrücke, die er bis dahin in Amerika gesammelt hatte, mit seinem eigenen Tonfall zu einem neuen Klangbild, das immer wieder äußerst authentisch amerikanisch anmutet.

Davor widmet sich Dr. Wolfram Goertz dem *zweiten Violinkonzert* von Bohuslav Martinů, in dem er seinen slawischen Tonfall mit französischem Esprit, Impressionismus und großer Romantik verbindet. Solist des Abends ist Jonian Ilias Kadesha. „Und dann gibt es noch diesen Musiker: Jonian Ilias Kadesha. Unter uns gesagt, einer der besten Geiger, den ich in den letzten Jahren gehört habe“, hieß es 2022 bei *Deutschlandfunk Kultur* über ihn. Immer öfter ist der vielseitig interessierte Geiger nicht nur als Solist, sondern zugleich als Dirigent vom Instrument aus zu erleben. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Musiker wie Martha Argerich und Steven Isserlis. Dirigieren wir das Konzert Evan-Alexis Christ. Als Konzert- wie Operndirigent international gefragt, wird er für seine innovativen Konzertprogramme gefeiert.

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER 2024, 19 UHR
Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle

Dieses Konzert ist Teil des neuen Angebots **Familientag** des Theaters Krefeld und Mönchengladbach mit vergünstigten Eintrittspreisen für Familien.

2. Kammerkonzert

Silberflöte auf Streichersamt

Aaron Copland *Two threnodies für Flöte und Streichtrio*
Wolfgang Amadeus Mozart *Flötenquartett D-Dur KV 285*
Claude Debussy *Six épiques antiques*
Antonín Dvořák *Flötenquartett F-Dur op. 96*
„Amerikanisches Quartett“

Flöte: Sarah Maschio
Violine: Jovana Logiewa
Viola: Natalca Krumic
Violoncello: Raffaele Franchini

Silberflöte auf Streichersamt – diesen poetischen Titel trägt das 2. Kammerkonzert der Niederrheinischen Sinfoniker, das Werke für Flöte und Streichtrio präsentiert und dafür Kompositionen von Aaron Copland, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Antonín Dvořák kombiniert. Seine beiden ausdrucksreichen Klagelieder verfasste Copland 1971 (*Threnody I*) zur Erinnerung an Igor Strawinsky sowie 1973 zum Gedenken seiner engen Freundin Beatrice Cunningham (*Threnody II*). Äußerst leichtfüßig und heiter kommt dagegen Mozarts *Flötenquartett D-Dur KV 285* daher, das er wohl für einen holländischen Musikliebhaber schrieb. Einzig das Adagio als Mittelsatz prägt zarte Melancholie. Zu seinen *Six épiques antiques* ließ sich Debussy von der Gedichtsammlung „Chansons de Bilitis“ von Pierre Louÿs inspirieren. Dieser ahmte antike Dichtung so gut nach, dass selbst Experten glaubten, Louÿs habe Verse der pamphyliischen Hirtin, Priesterin und Kurtisane Bilitis aus dem 6. Jahrhundert über die Schönheit der Natur, der Frauen und der Erotik in seine Französischen übertragen. Zunächst vertonte Debussy 12 Gedichte für zwei Flöten, zwei Harfen und Celesta, sechs dieser kurzen Stücke bearbeitete er später für Klavier zu vier Händen, im Kammerkonzert erklingt die gerne zarte Musik in einer Bearbeitung für Flöte – traditionell das Instrument Pans – und Streichtrio. Zum Abschluss des Konzertvormittags das berühmte *Amerikanische Quartett* von Dvořák zu hören, das mit seiner Frische und den eingängigen Themen begeistert. Ob es wirklich, wie seine Sinfonie „Aus der Neuen Welt“, von amerikanischer Folklore beeinflusst wurde, darüber streitet sich die Forschung. Die Partie der ersten Violine wird im Kammerkonzert von Flötistin Sarah Maschio gespielt.

SONNTAG, 1. DEZEMBER 2024, 11 UHR
Theater Mönchengladbach, Studio

SONNTAG, 8. DEZEMBER 2024, 11 UHR
Theater Krefeld, Glasfoyer

Die neue Weihnachtsbox: 3x Kultur pur!

Das ideale Weihnachtsgeschenk für alle kulturell Interessierten



Bald ist Weihnachten und so manchen stellt die Frage nach den passenden Gaben für die Liebsten vor eine Herausforderung. Mit den neuen Weihnachtsboxen des Theaters verschenkt man nicht nur einmal Freude, sondern gleich drei wunderbare Erlebnisse, verteilt über mehrere Monate. Damit der Genuss so lange wie möglich anhält. Die neu aufgelegten Weihnachtsboxen im Theater Krefeld und Mönchengladbach beinhalten Inszenierungen aus den Sparten Schauspiel, Musiktheater und Ballett oder Konzerte der Niederrheinischen Sinfoniker – eine ideale Mischung für alle kulturell Interessierten! Die hübsche Geschenkbox kostet 99 Euro (Theatertickets plus Gutscheine für ein Glas Sekt) und ist online oder an den Theaterkassen erhältlich.

Theater Krefeld:
Fr. 24.01.2025 *Eine Volksfeindin* (Schauspiel)
Do. 27.02.2025 *Tschaikowskys Träume* (Ballett)
So. 09.03.2025 *Die Zauberflöte* (Oper)

Theater Mönchengladbach:
Fr. 07.02.2025 *La traviata* (Oper)
Do. 13.03.2025 *Maria Stuart* (Schauspiel)
Sa. 05.04.2025 *Überraschung* (Ballett, Premiere)

Die Weihnachtsboxen der Niederrheinischen Sinfoniker beinhalten folgende Termine:

Mönchengladbach:
Di. 29.01.2025 *4. Sinfoniekonzert*
Mi. 11.03.2025 *Gospel goes Classic*
Di. 17.06.2025 *Helden der Leinwand*

Krefeld:
Di. 28.01.2025 *4. Sinfoniekonzert*
Do. 13.03.2025 *Gospel goes Classic*
Do. 12.06.2025 *Helden der Leinwand*